



[HOME](#) | [NEWS](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)



KURZ[MANN]LETTER

Ausgabe 01_2024

Mich begeistert es, Unternehmen wachsen und gedeihen zu sehen. Ich bin Entrepreneur - und im Kern heißt Entrepreneurship nichts anderes, als anders zu sein.

Meine KURZ[MANN] LETTER behandeln vorwiegend Themen der großen Transformation der alten - uns bekannten Wirtschaftswelt, in eine neue digitalisierte Welt der **Wirtschaft 4.0**.

Die Umverteilung der Marktanteile in der neuen **Digital-Ökonomie** hat bereits begonnen. Daher sind wir Unternehmer aufgefordert jetzt Paradigmen zu wechseln und große Weichen zu stellen.

Ich wünsche Ihnen viele spannende Impulse beim Lesen der Lektüre.

Ihr

Josef Kurzmann

INHALT:

Die öko-digitale Transformation von KMU-Unternehmen in die globale Wirtschaftswelt 4.0: Die Wirtschaft der KI-Generation.

Ein familiengeführtes KMU in Österreich kann die digitale Transformation erfolgreich starten, indem es einen strukturierten und schrittweisen Ansatz verfolgt. Hier sind konkrete und praktische Schritte, die dabei helfen können:

1. Analyse des Status Quo

Digitale Reife bewerten: Führe eine Bestandsaufnahme der aktuellen digitalen Infrastruktur und Prozesse durch. Identifiziere Stärken, Schwächen und Bereiche mit Verbesserungspotenzial.



HOME | NEWS | KONTAKT | IMPRESSUM



Die öko-digitale Transformation von KMU-Unternehmen in die Wirtschaftswelt der neuen KI-Generation.

SWOT-Analyse: Analysiere Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

2. Digitale Strategie entwickeln

Vision und Ziele setzen: Definiere eine klare Vision und konkrete Ziele für die digitale Transformation. Ziele könnten z.B. Effizienzsteigerung, neue Geschäftsmodelle oder bessere Kundenerfahrungen sein.

Roadmap erstellen: Entwickle einen detaillierten Plan mit kurz-, mittel- und langfristigen Meilensteinen.

3. Technologie-Investitionen planen

Geeignete Technologien identifizieren: Bestimme die Technologien, die am besten zu den Zielen und Bedürfnissen des Unternehmens passen, z.B. ERP-Systeme, CRM und Customer Care Software, Cloud-Dienste, Wissensmanagement in Kombination mit geeigneter generativer KI-Software.



Budget festlegen: Setze ein Budget für die digitalen Investitionen fest und prüfe mögliche Finanzierungs- und Förderoptionen.

4. Mitarbeiter einbeziehen und schulen

Schulungsprogramme entwickeln: Implementiere Schulungsprogramme, um die digitalen Fähigkeiten der Mitarbeiter zu verbessern.

Change-Management: Fördere eine Kultur des Wandels und der kontinuierlichen Verbesserung. Kommuniziere klar die Vorteile und den Nutzen der digitalen Transformation.

5. Prozesse digitalisieren

Kernprozesse analysieren und optimieren: Identifiziere Schlüsselprozesse, die von der Digitalisierung profitieren können, wie z.B. Auftragsabwicklung, Lagerverwaltung und Kundenservice.

Digitale Tools einsetzen: Implementiere digitale Tools zur Automatisierung und Optimierung dieser Prozesse.

6. Partnerschaften und Netzwerke nutzen

Technologie-Partnerschaften: Kooperiere mit Technologieanbietern und Beratern, die Erfahrung in der digitalen Transformation haben.

Branchennetzwerke: Trete relevanten Netzwerken und Organisationen bei, um von Best Practices und Erfahrungen anderer Unternehmen zu profitieren.

7. Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten

Nationale und EU-Förderprogramme: Informiere dich über nationale und europäische Förderprogramme, die KMU bei der digitalen Transformation unterstützen, wie z.B. Digitalisierungsfonds der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) oder Horizon 2020 der EU.

Steuerliche Anreize: Prüfe, ob es steuerliche Anreize für Investitionen in digitale Technologien gibt.

8. Kontinuierliche Überwachung und Anpassung

KPIs festlegen: Definiere Key Performance Indicators (KPIs), um den Fortschritt der digitalen Transformation zu messen.

Regelmäßige Überprüfung: Überprüfe regelmäßig die Fortschritte und passe die Strategie bei Bedarf an.



HOME | NEWS | KONTAKT | IMPRESSUM



Beispiel für eine schrittweise Umsetzung:

Schritt 1: Status Quo und Strategie

Monat 1-2: Durchführung einer digitalen Reifegradanalyse.

Monat 3: SWOT-Analyse und Definition der digitalen Vision und Ziele.

Schritt 2: Technologie und Prozesse

Monat 4-6: Auswahl und Implementierung eines ERP-Systems.

Monat 7-9: Digitalisierung der Auftragsabwicklung und Einführung eines CRM-Systems.

Schritt 3: Schulung und Change-Management

Monat 10-12: Durchführung von Schulungen für Mitarbeiter und Etablierung von Change-Management Prozessen.

Schritt 4: Monitoring und Anpassung

Monat 13-14: Überprüfung der Fortschritte anhand von KPIs und Anpassung der Strategie.

9. Förderprogramme und Netzwerke in Österreich

KMU DIGITAL: Ein Förderprogramm, das Beratungs- und Umsetzungsförderungen für Digitalisierungsvorhaben bietet.

FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft): Bietet verschiedene Förderungen für Innovations- und Digitalisierungsprojekte.

aws (Austria Wirtschaftsservice): Unterstützt KMU mit Finanzierungs- und Förderprogrammen.

Wirtschaftskammer Österreich (WKO): Bietet Informationen und Unterstützung zu Digitalisierungsinitiativen und -förderungen.

JKB-Unternehmensentwicklung: Business Advisor und Kooperationspartner mit Industrieerfahrung in der digitalen Transformation und einem praxisorientierten Branchen- und Unternehmensnetzwerk internationaler Hidden Champions.

Dieser strukturierte Ansatz hilft, die digitale Transformation systematisch und erfolgreich anzugehen und langfristige Vorteile zu erzielen.



[HOME](#) | [NEWS](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)



Management Summary: Der Erfahrungsschatz aus der Vergangenheit wird wertlos

Je schneller sich die Welt verändert, umso radikal endlicher wird unser Wissen beziehungsweise Erfahrungswissen. Das Optimum von gestern ist der Standard von heute. Die technische Entwicklung beschleunigt zunehmend das Ende der Massenproduktion. Branchengrenzen lösen sich auf. Der Wirtschaftskreislauf und die Verteilung der Marktanteile beginnt erneut: Die Kunden von heute sind nicht mehr zwangsläufig auch die von morgen. Den Entwicklungen der **Wirtschaft 4.0** kann man nicht mit generellen und bisher allgemein gültigen Managementstrategien, oder politischen Einflüssen begegnen. Lineare Lösungen, lineares Denken, lineares Management und lineare Karrieren sind in einer dynamischen, volatilen, veränderungsstarken und mehrdeutigen Welt keine Lösung, sondern ein Problem!

Mehr dazu auf meiner Website: [HOME > KOMPETENZBEREICHE > WIRTSCHAFT 4.0](#)

Lesen Sie mehr auf meiner Website: [KMU-ENTWICKLUNG.AT](#)



JK BETEILIGUNG GMBH
DER WERT IST DER WEG

JOSEF KURZMANN
TECHNOLOGIEPARK 17 | 4320 PERG AUSTRIA
T +43 7262 57501 | F +43 7262 57501 9
OFFICE@KMU-WERT.AT | WWW.KMU-WERT.AT

UID: ATU 68562101 | FN 413417 † | FBG LINZ
GEWERBEREGISTER: 411/10807